

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 444

ANFANG

igliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR

2

Acta

betreffend

der Erziehung des Volkes

von 1865, 1866, 1867, 1868.

1865-1875

7.^{te} Abthlg. No. 7

444

1865. 285.
- 1 9 Aug. 1864) ¹⁸⁶⁶ ~~Entwurf d. Verlaufs d. Prof. Schirmer an f. Publikation~~
 - 2 10 Jan. 11. v. Alt. an Bart. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 3 12 Feb. 98. (28.55) d. Min. f. d. Alt. eine Abk. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 4 24 April 429. Prof. Schirmer. l. d. Alt. eine Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 5 16 Mai 432. In Alt. eine d. Min. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 6 28 . 480. u. 11824. ^{in d. Abk.} ~~Abk. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.~~
 - 7 6 Juni 479. d. 11824. u. ^{in d. Abk.} ~~Abk. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.~~
 - 8 27 Juli 615. u. 14986. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Mandel d. Min. ^{Abk. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.}
 - 9 18 Dec. 1177. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Weiss ein Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 10 14 Juni 687. Prof. Domschke l. d. Alt. eine d. Verlaufs.
 - 11 1. Juli 707. In Alt. eine d. Min. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 12 9 . 750. In Min. f. d. Alt. eine d. Verlaufs d. Prof. Domschke.
 - 13 10 . 753. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Mandel eine Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 14 10 . 67 936. In Alt. eine d. Min. f. d. Verlaufs d. Prof. Holbein.
 - 15 10 Aug. 871. Prof. Holbein, f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 16 24 Juni 68. Prof. Weiss f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 17 5 Aug. 1018. Prof. Bach f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 18 21 Juni 922. Prof. Domschke f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 19 26 Juli 1060. Prof. Hasenow f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 20 17 Dec. 1816. In Prof. Schirmer f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 21 28 Feb. 267. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Eggers f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 22 7 März 275. f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 23 16 . 324. Prof. Eggers f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 24 25 Juni 779. Bibliothekar Caspar f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 25 7 Juli 825. In Min. f. d. Alt. eine d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 26 12 Aug. 1721. Prof. Dr. Geppert f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 27 15 Juni 1231. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Holbein.
 - 28 26 . 1326. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Schirmer.
 - 29 1 Juli 1348. Prof. Domschke f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 30 27. 3160. Prof. v. Uedom f. d. Verlaufs d. Prof. Schirmer.
 - 31 17 Juli 1489. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Holbein.
 - 32 18 Juni 1499. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Holbein.
 - 33 2 Juli 1641. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Domschke.
 - 34 17 . 1717. In Min. f. d. Alt. eine d. Prof. Schirmer.

- 35 16/5 1263 H. Weip Uolant auf 2-3 Wurf
- 36 24/6 1625 H. Weip Uolant für die Wiener Weltausstellung
- 37 8/5 1062 das Kind wirft die Kugel über den Gefühlsfuss gestand in H. Helling
- 38 12/5 1217 Elise über das Falten
- 39 2/7 1709 der H. Helling wird ein 6 wüchsiges Uolant erfüllt
- 40 24/11 2496 die General Versammlung der Königl. Museen zeigt die Abnahme des Prof. Weip an.
1874.
- 41 17/4 2063 zeigt man 20. Juli ab auf 14 Tage.
- 42 29/5 1004 Prof. Marsdel erfüllt einen Uolant auf 6 Wurfen
- 43 3/7 1240 Ab. Langemanns Farebert von 9/7 einen Uolant auf 6 Wurfen
- 44 14/7 - 1293 Lausprachigung, daß der H. Hest seinen Kommanvolant am 18/7 angestrichen hat
- 45 2/7 - 1300 Prof. Hfinger bittet um einen Uolant von 14 Tagen
- 46 4/8 - 1345 H. Gropius erfüllt von 10/8 einen 6 wüchsiges Uolant
- 47 7/8 - 1366 H. Gropius erfüllt einen 7 wüchsiges Uolant
- 48 30/6 - 1171 H. Drake erfüllt einen 8 wüchsiges Uolant
- 49 3/7 - 1192 H. Drake zeigt an, daß er Uolant erfüllt hat
- 50 4/8 - 1343 Prof. Spitta erfüllt von 2/8 - 11/9 Uolant
- 51 6/6 - 1013 H. Gropius zeigt an, daß d. H. Jacobsthal ist auf 14 Tage
vertraten wird
- 52 28/7 - 1004 Prof. Gammothmuth erfüllt 1-20/10. Uolant.
- 53
- 54
- 55
- 56
- 57
- 58
- 59
- 60

Der Kaiser der Russischen Reichs und Kaiserin der Königlich Preussischen, Kaiserin W. Schiermer hat sich eine Bewilligung eines bestimmten Uebertrags von Geld, der d. J. bis zum Ende d. J. besteht, einer bestimmten Anzahl von Jahren zu bewilligen, und die Kaiserin W. Schiermer hat sich eine Bewilligung eines bestimmten Uebertrags von Geld, der d. J. bis zum Ende d. J. besteht, einer bestimmten Anzahl von Jahren zu bewilligen, und die Kaiserin W. Schiermer hat sich eine Bewilligung eines bestimmten Uebertrags von Geld, der d. J. bis zum Ende d. J. besteht, einer bestimmten Anzahl von Jahren zu bewilligen.

Berlin, den 9. August 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Der Präsident

Im Namen

VIII — 7

Der Königlich Preussischen
Kaiserin

U. 16494.

Im Namen

der Königl. Acad. d. W.
auftrag ist das Ver-
ständnis der Professor
Schirmer.

1142
572.2

IV
8.

von der Königl. Acad. d. W.
die Königl. in Folge der hohen Handlung
am 27. December d. J. - in der Königl. Acad. d. W.
der Professor Schirmer, der sich in der, ganz
persönlich dahin zu beistehen, daß, obwohl
die Abhandlung in dem so sehr ein-
geschränkten Raum nicht abgelesen, für die
Königl. Acad. d. W. nicht abgelesen werden
kann, und zwar in so wenig, als der Herr
Professor Beckmann für ein angemessenes
Gehalt, welcher in der Leitung der Acad.
d. W. steht, für die Landeskommunikation ge-
sorgt ist.

Berlin am 10. Januar 1866.

der Königl. Acad. d. W.
H. F. Gruppe.

An
die Witt. Prof. Martinis
Herrn Dr. von Müller Stellung.

Pr. 316/5. 66. fr. Jy.

429.

4.6.8

An

Ihr Directorium und
die Kunst der Königl.
Akademie

zu
Berlin.

Die schon mehrfach
von uns in der Zeit
des Decemb. v. J. erw.
gekauften von uns, gekauft
mit uns, im Laufe des
bevorstehenden Monats Mai
nach Berlin zu übersenden.
Ich bitte Sie, mir ein
Attest zu geben, indem ich ganz
persönlich bitte, mir für
meine Rückreise nach Berlin
eine andere, sozusagen
Karte zu geben, die ich
nachdem ich voll.
habe.

Indem ich die obige
Anzeige, die ich
gekauft habe, für die
Verfertigung, so ist,
sobald es mein Interesse
ist, gekauft, nach Berlin
zu übersenden, im Falle
mein Interesse bei der
Königl. Akademie wird zu
übernehmen.

Rom 24. April 1866.

W. Schirmer

Herr Professor Schirmer erkrankte im
 Monat December 1865 für 14 Tage
 an einer Bronchitis, welche im Januar
 1866 auf einige Tage wiederholte und
 dann bald mit einer sehr heftigen
 eitrigen Pleuritis verbunden wurde, welche
 die ganze rechte Brusthöhle ausfüllte.
 Der Zustand des Kranken wurde endlich
 beseitigt in Folge eines Punctures. Das
 eitrige Exsudat wurde durch die
 die Aussaugung des Exsudates ab, und
 ließ sich sehr schnell wieder beseitigen.
 Jedoch die Consolidation ist langsam
 in der Brust nach dem Punctur und
 die Brusthöhle ist noch immer auf dem
 so daß es bis jetzt am Unmöglichsten ist,
 eine Heilung zu erreichen, und es ist
 daher, so zu sagen, ein Ausbruch
 der Abgang nach dem Punctur, falls es
 möglich wäre, in dieser Hinsicht
 jedoch nach andrer Meinung würde

Rom. 24 April 1866 — H. W. Schirmer.

Dix



an
Herrn Witt. Hof. Medicinirath
Johann Dr. von Mähler f. d. d. d.

Pr.

Ich bin beehrt die Königl. Akademie vom
10^{ten} v. M. (N. 432) will ich demnächst in der
Anwesenheit der Landtagskommission Professor Schir-
mer zur Zeit in Rom die zu seiner Rückkehr nach
dem Vaterland ist, auf so lange als sein leidender Ge-
sundheit zu stande abwesend ist, bewilligen und habe
die Königl. Akademie auf sein, ferner den y.
Schirmer auf sein selbst Andenken die beigefügte
Gefüge, vom 24^{ten} v. M. in Kenntnis zu setzen.

Pr.

Berlin den 28^{ten} Mai 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten.
In Fortsetzung.

L. v. M.

An

die Königl. Akademie der Wissenschaften.

U. 11,824.

Pr.

479.

Mund. 6/66

Kleyn:

In Königlich Akademien der Kunst wird für
 Geseßgebungen in der Anlage die Akkord
 der hohen Verwaltung mit, welche die am
 aufgestellten Verhältnisse Ihrer Mächte beiläufig
 so lang Ihr Lichte Geistes es möglich macht.
 In untergeordneten Akademien gilt für die
 eine, daß die Regeln die in der
 ersten Lektion finden werden.

Lein am 6. Juni 1866.

In Königlich Akademien der Kunst
 St. Jansz. O. F. Gruppel.

7. Aug. 7

In Geseßgebungen
 der hohen Verwaltung Schirmer.
 Vörs am Geseß.
 Hotel Monnet.

Pr. 328/4. 66. 6^{te} Jg.

615.

8. 11³

Die Königl. Akademie beschließt auf Antrag,
daß ihr Mitglied des Naturb. Sammlers, Professor Mann-
del, auf sein Aussehen einen Urlaub für die Monate
August und September d. J. zu einem Ausfahrlauf nach dem
Lande bewilligt sein.

Berlin, den 27^{ten} Juli 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten.

In Anstehung

Ed. v. Jg.

K. Mann

Am

der Königl. Akademie
der Künste

Sinapfelst.

U. 14,986.

Der Professor Weiss habe ich zu einem Reise nach Meiningen, bei
 der die Abgabe eines personlichen Gutachten über die in dem dort
 gen Residenzschloß befindliche Kupferstichsammlung einem einwärtigen
 Urlaub vom 11. d. Mts. ob steht. Die königliche Akademie setzen ich
 von auf Ihre Arm. Mitteilung, und wolle Sie eingehen in Bezug auf
 die antike Tätigkeit, die Weiss, am Ende der nicht, obwohl, in
 Kannteil.

Berlin, den 18. December 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

An
 die königliche Akademie der Künste.

Linn.

Albstadt.

17. 1. 24 67 Dage

687

Coste

15,526

10216

10 13

Hochscholbrunnen Haus.
Hochscholbrunnen Haus Hofmeier Hanshüsing
Gnädiger Herr.

Herrn M. S. L. T. an die königliche Altd.
von der Kunst für den Kunst
Berlin am 25. Juni 1867
Der Minister der geistlichen u.
Kultusaffären.
gez. v. Mückler

Ich erlaube mir zu ganz gütigst folgende
angelegte Bitte vorzutragen.
Bei unserer künftigen Hofmeier als Lehrer an
der königlichen Altd. in der Kunst und an
dem künftigen künftigen Hofmeier-Gymnasium bin ich
das ganze Jahr hindurch ununterbrochen und sehr beschäftigt,
da die Hofmeier an beiden Anstalten nicht zu
gleicher Zeit liegen. Seit dem Jahr 1849 bin ich
deshalb in der Lage gewesen, die Hofmeier
zu unserer Hofmeier zu kommen. Für die
Lehrerbildung bei der künftigen Hofmeier werden
aber Bedenken nicht möglich sein, weil die Hofmeier
der königlichen Altd. gerade in der Anfang
des Hofmeierjahres sein, und meine Hofmeier
Lehrer an dieser Anstalt sind meine Hofmeier-
Zeit gerade in dieser Zeit eine unersetzliche Hofmeier
werden müssen. Ich erlaube mir daher, um für Hofmeier
die ganz gütigste Bitte zu stellen, mir für die Zeit
vom 1. Juli bis zum 1. August d. J. Urlaub in meiner
Hofmeier als Lehrer an der königlichen Altd.
erlauben zu wollen, da ich zu einer Hofmeier
bedürfen möchte. Herr Professor Daege hat mir
erlaubt, mich darauf zu verlassen, daß er als Hof-

Hand des Lesers-Collegium der Königl. Akademie
mit diesem meinen Voranschlag und mit mir
nur vorstehender Stellung der Lesers
Leser haben mir zu danken sei.

Ich würde in dem Fall, dass für Erfüllung der
Quoten fülle, mir diesen Voranschlag zu bewilligen,
so gütig gewünscht haben, dass ich mir einen Voranschlag
dieses an der Akademie durch meine persönliche
Kognitionen und Konfirmationen von selbst
ständig zu finden wissen könnte.

Zugleich mag es mir, um für Erfüllung der
ganz ungenügenden Lücke zu wissen, die ich nun
mit bewilligten Aufschub der Sache meine
persönlichen Aufschub der Sache, mir einen
Lücke gütigst bewilligen zu wollen.

Gründliche für Erfüllung der Vorführung
unabhängiger Aufschub der Sache und dieser
Schriftführung, mit der ich meine
für Erfüllung

Darlin den 14. Juni
1867

ganz gütigster
Domstiche, Professor
Vorsänger 21

Die Königl. Akademie
der Künste bewilligt ihm
im Voranschlag der
Prof. Domstiche.

Mund 29/67
Uhr 1/4

Darlin am 29. Juli 1867.

401.

14

Ich frage mich sehr, dass ich am 25. Juni d. J. der Königl. Akademie der
Künste im Voranschlag der Prof. Domstiche
keine zum Briefe gekommen. Ich habe am 25. Juni
d. J. die Akademie der Künste in der
Gefühl der Sache bestätigt, nämlich dass die
Akademie der Prof. Domstiche während der
Zeit vom 7. Juli bis zum 3. August in
der Akademie der Künste keine weitere
Sache mehr wird und dass die Akademie der
Künste die Sache für gütigst zu wissen sei.
Die Akademie bewilligt ihm also den Voranschlag
dieser der gütigster Voranschlag zu bewilligen.
Der Brief folgt oben. Gmü.

Die Königl. Akademie der Künste.

H. Lange. O. F. Gruppe.

An
die Künste Prof. Martinischer
zum Dr. von Müller Stellung.

Pr. 3 1/4 bf. 6. 7.

Deut.

753

Carlin, den 10 Juli 1867.

16

In königliche Akademie bewerkstelligt ist, dass
dem Mitglied der Kunst, Joseph Mandel, auf
sein Aufsuchen einen Holzschnitt von Josef Moser zu einem Auf-
satz in Harzburg bewilligt habe.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal- Angelegenheiten
zu Harzburg.

L. v. M.

An
die königliche Akademie
der Künste

U. 17025. L. v. M.

16.

17

436.

14

March 15/69

May. 10/4

Der Gesellschaft befehlt sich die Königlich Akademische
 der Künste in Vorfatz. Es hat sich Handschreiben
 datirt vom 29. Juni d. J. Infolgedessen zum Zweck
 gewisser Gesetze des Professors Holbein, welche
 zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit
 Anlass zu Unterstutzung zu seiner Reise zu
 erhalten wüßte, ganz geschenkt. Es ist bei zu
 denken, daß für diese Gesetze sich bewähren
 und mit großer Effizienz versehen sind. In
 Gnade der Gesellschaft wird das Buch empfohlen
 sein.
 Das Buch enthält Anlagen welche eben jenseit

Dr. Fong's Akademi do Kungsh.

G. J. Long. O. F. Gruppe.

Ans

No. 1121. Gef. Anatomisches
Jahre Dr. von Mähler f. g. allg.

Dr. J. W. G. G. G.

871.

Berlin, den 10. August 1867.

et nota.

15

Ihre Majestätliche Bauverwaltung ist auf das Geheiß von Sr. Majestät dem Kaiser, Sr. Majestät des Königs auf meine Anweisung, Ihnen zur Kenntlichung Ihrer Majestätlichen Bauverwaltung, eine von der Bauverwaltung, zu dem 15. d. d. zu bewilligen, zu geben. Da die Bauverwaltung, die Bauverwaltung ist, zu bewilligen, Ihnen diese Anweisung, zu geben, zu geben.

Der Minister der geistlichen Angelegenheiten.

P. W. G. G. G.

Der Königl. Professor Herr Holbein Wollgast.

Es ist an der Königl. Akademie, auf den 10. d. d. (1867) zur Kenntlichung.

Der Minister der geistlichen Angelegenheiten.

In Anbetrachtung

L. W. G. G. G.

Ob
In Königl. Akademie
der Königl.
21. 19612.

Pr. 325/1.63. 67.

68.

Lexing, Jan 24. Jan 25. 1868. 79

ad ados 

Der Kaiser an der Königl. Akademie, Professor
 Weiss, hat eine Bewilligung eines Privilegiums
 Verlaufs vom 1. Februar bis 1. März d. J. zu einer
 Reifung Weinungen gegeben, eine in Aussicht
 der Hofrat des Herzogs Georg von Weinungen aus
 der Herzoglichen Druckerei. Demnach eine ge-
 wisse Anzahl zur Herstellung eines Weinens Wein-
 lung zu treffen. Es ist dabei angesetzt, daß der
 Kaiser seine Verfügungen an der Akademie ein-
 setze, die Kaiserliche Akademie an der Kaiserlichen
 Verwaltung bis zum Vorschein nachfolgenden
 werden und es soll schon sein, daß der Kaiser
 Königl. Akademie gegen seine Reife ein La-
 teran oberhalten werden. In der Verwaltung
 wird der Fall ist, daß ein Weiss der Akademie
 Verlaufs bewilligt, worin in der Königl. Akademie
 in Betrachtung setzen.

in Kautschung gefaßt.
 Als Mineralen der gewöhnlichen, Vorkommen, und Mineral. Analyse gegeben.
 In Vorbereitung.

Leopold

Ch.
in Königl. Preuss. u. Russ.

U6.2522.

Sins

P. 3 1/8. 68. 18. 77.

Berlin 25 Aug 1888.²⁰

1018

Danke

Herrn K. Hofrath Dr. Director
des Instituts der Akademie der
Künste wollte nicht versäumen
sein gütigste Bemühung zu
erkennen, daß ich bei der Freibung
von Herrn Cotta-Minister um
meine 4 wünschenswerten Absätze
zu neuen Bänden nicht stehen
bleibe, sondern ich mich in Freier
Lage der Freibung der Hofrath.
Herrn Cotta um neue glückliche
Freibung für dieselben Freibung
gütigste Bemühung zu bitten.

Ich bin mit größter Freundschaft
Ihrer

Herrn K. Hofrath Dr. Director
des Instituts

Anton Hünig
Freiherr von Alvensleben

Pr. J. 27/6. 69. f. 1. Pg.

Dato

922

Berlin, den 21. Juni 1869.

21

U. 17,134.

Der Professor Domschke ist mit der Bitte vorstellig
geworden, für das Labor an der königlichen Akademie
der Künste einen Platz für die Zeit vom 3. bis 31. Juli,
d. d. zu arbeitsen. Es bewilligt daselbst für die Zeit
bevorstehende für das Labor, falls nicht beschieden, erst
nächstbestehende Umständen entgegenzusetzen, dies dem
Domschke auf sein Geheiß vom 12. d. Mts. zu eröffnen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

An

dem Herrn Professor Daege

Westphalen

Lehr.

Pr. J 18/12. 69. 8. 12.

ad act.
30/12

1876

Berlin, den 17. December 1869.

U. 33588.

20

235

In Königl. Akademie der Künste ist es nun in Kennt-
niß, daß Seine Majestät der König mittels Allerhöchster Erlasse
vom 4. d. Mts. dem Herrn der Geisteswissenschaften Professor Gubitz
einen (Wohn) bis auf Weiteres unter Holzung seiner Gehalts
zu bewilligen geruht haben.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung:

L. v. S.

An

in Königl. Akademie der Künste

für

L.

Dr. J. J. J. J. J.

267

ad 12/3

12/3

Berlin, den 28. Februar 1840.

U. 4080.

245

21

Der Professor Dr. Eggers hat mir den Wunsch von, y
gaten, die Kunstsammlungen Italiens, welche er bis
noch nicht zu seiner Galerieseit hatte, während der davon,
stehenden Kunstausstellung besichtigen zu dürfen. Ich sollte
die Anweisung meines Vorhabens für empfehlenswert, da?
ich als Lehrer der Kunst. Gesehen die Kunstwerke jener Kun-
stwerke unentbehrlich ist, und bin überzeugt, wenn der Natur,
beziehung seiner Vorlesungen bei der Königl. Akademie
der Kunst ein empfehlendes Lobeswort nicht auszusprechen,
ich den obenstehenden Wunsch auf die Dauer des Kunst-
ausstellung zu verfeinern.

Das Directorium wolle mich mit einer kühnen

Anweisung in der Sache versehen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Minister

Ca

Das Directorium der Königl. Akademie der Kunst

Fin.

Die Blüthen
Die Pfl. *Phlox* der Künste
wird sich über die Landbauung
der Pflanze Dr. Eggers.

Leah on 4. May 1840. 25

275

22

Nov 8/3 20

May 9/3

3 fr. fesseltung haben Sie! Ihre Versicherung vom
28. Februar d. J. — N 4080 — dem Königlichen
Akademie der Künste zu danken gegeben, daß
Ihre Exzellenz die Künste geübt,
Grafen fallen genügt für den Preis von Dr.

[illegible]

Der gesehene Kunstgegenstand (Kardinalstein) ist
^{einmal} gleichfalls ein sehr interessantes
 Stück, das der Natur der Kunstgegenstände für
 die kunstgeschichtliche Beschreibung von dem Stein
 aus der großen Masse hervorgeht und sich im
 Vergleich zu einem solchen Gegenstand aus dem Stein
 der Naturgeschichte vorsehend ist, gleichfalls sehr
 vortrefflich für nicht nur Kunstgeschichte,
 eine Beschreibung sehr leicht und notwendig,
 sehr leicht. Für die Beschreibung der Kunstgegenstände
 dagegen würde für eine Beschreibung aus dem Stein
^{einmal} der Kardinalstein gezeigt werden können.

An
Se. Königlichen Excellenz
und Hrn. Just. Dr. Carl v. Schar-
ten, Angelegenheiten Jener Dr. v. v.
Mikler, Locallager.

*Der Verwaltungsrath der Königlichen
Akademie der Künste.
H. Jomay. O. F. Gruppe.*

Dr. J. 1874 70. St. Jg.
Dachte.

324

Berlin, den 16. März 1874. 26
U. 1874. 23

Ich habe das Gefallen, dass Sie mir die von Ihnen
gekauften Kupferplatten von der Ausstellung des nächsten Jahres
in der Kunstausstellung zu sehen zu lassen. Die
eine unbeschädigte Abdruckung von einer
Ist das beabsichtigt, und die Ausstellung der Münzen
angenehm, deshalb kann gegen die Ausstellung zu gehen. Zu
gleichzeit ist, nachdem das Direktorium der königlichen
Akademie der Künste sich mit dem Ausstellungskomitee (der
Ausstellung) und der ungenutzten Zeit vereinbart hat,
kann das, für die Ausstellung zu der beabsichtigten
den wissenschaftlichen Aufsatz für das Publikum,
sagen wir v. J.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.

(gez.) v. Mühlner

An den königlichen Professor Herrn Dr. Friedrich Eggers Nachgekauft sein.

Alles ist erfüllt das königliche Direktorium auf der
Kunstausstellung J. d. M. - Nr. 245 - zur Kunstausstellung und
zur Ausstellung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizin. Angelegenheiten.

Müller

An
das Direktorium der königlichen
Akademie der Künste

Sein.

Pr. 327/6. 70. ff. 73 u. 17485
449 1385

24²⁸

Ceto!

Orig. br. von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
selbst, um den Bibliothekar Caspar, wenn Herrschall
kein inoffizielles Schreiben entgegenstellt, von mir
Grüßung als Antrag in Kenntnis zu setzen
und für die Vertretung Sorge zu tragen.

Berlin den 25. Juni 1870.

Der Minister der geistlichen & Angelegenheiten.

zu Vertretung

Reymann

Juni 23/6

327/6 70. ff. 73 u. 17485
449 1385

Ally. 12 - 1

Die Königl. Akademie d. Wiss.
in Betreff der Unterth.
des Bibliothekars Caspar. J. H. S.

Berlin am 7. Juli 1870. 29
25

Die Königl. Akademie der Wissenschaften ist durch
Mündl. G. Verfügung vom 25. Juni die Landesregierung ge-
Abg. 4/4 gangen, daß die Verwaltung der hiesigen Ministerien der
geistlichen et. oek. Angelegenheiten für Wuppertal
die nachgeordneten Behörden ~~an~~ ^{zu} bewilligen.
Die Akademie ist mit den getroffenen Anordn.
nach der Unterth. einverstanden, und können
für das Jahr 1870 ab <sup>mit einer Vor-
auf</sup> ~~Wuppertal~~ ^{an} ~~Unterth.~~

Die Königl. Akademie der Wissenschaften.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Die
den Bibliothek der Königl. Akad. d. Wiss.
hiesige Caspar
Wuppertal
für.

Ihre Freyherrn Herr J. Caspar,
 unter dem August u. s. an einer sehr schönen längen-
 folgendem erkrankt gewesen, ist seitdem sehr viel
 baldige Geistes großer Mäßigkeit und Aufsicht in
 seiner äußeren Tätigkeit unmerklich befördert. Die
 Beförderung der eckigen Geistes Zustand der Offenheit
 und Verdrängung ist demselben unmerklich
 sehr abnehmend, namentlich aber der Zustand in seiner
 Landluft und ein unmerkliches Erwachen in
 Ober- Salzbrunn vorzüglich dringend ausgeführt
 und selbst Nachsicht der erforderlichen Arbeit
 von Juli c. (Wiederherstellung) erhalten.

Martin den 30. Mai 1870.

W. Folmer,
 dirigierender Arzt der N.
 Garmisch-Teufelsbach.

prag 14/8/41
Fater.

1824.

2631
Leutn, den 12. August 1824.
Cl. 19, 251

Das Directorium beauftragt es ferner, daß der Herr
Dr. Geyger auf sein Verlangen zu einem wissenschaftlichen Reise
nach Spanien für das kaiserliche Wirkensfeld bewilligt war,
daß ist.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.
In Befolgung
L. v. M.

Ob
Das Directorium der Königl.
Akademie der Künste
Jus.

1231

Incipit

Von Prof. Holstein kommt ein neues Atlas-
Stück zu einer Lection in.
Lection d. 9. Juni 1872

U
19849
149.

br. m. s. l. v. in das Directorium
des königlichen Akademien der Künste aller
zum pflanzlichen Institut.

Lection d. 15. Juni 1872

des Ministers d. g. U. d. M. A.

J. A.

gez: Schenck.

St. am 27/6 72

Das Direktorium der Königl.
Akad. d. K. bezieht sich
auf den Antrag des Prof.
Holbein.

Berlin am 26. Juni 1872. 33

28

1326

Mund 26

Aug. 27

Der Fallung habe die Hof Hof Handlung vom
15. Juni d. J. - N. 19,849 - in der Handlung
des Landes der akademischen Vorberufung des
Professors Holbein, zum Gebrauch einer Carden
bezeichnet von einem ästhetischen Alter, der Direktor
von der Königl. Akademie der Künste zum
Beistand gegeben.

Das ganz gesammte unterzeichnete Direktorium
habe die Angabe des Professors Holbein in einem
sehr leichten Zustand, welche ich sehr wieder
findet seiner Natur zu entsprechen, was be-
stätigen und sein völlig geschehen wissen?
Gefühllich der Natur abgesehen ist das ge-
samte Direktorium die Notwendigkeit anzuzeigen
zu wissen, ob diese die Notwendigkeit vor, den
Naturwissenschaft in solche Hände zu geben, welche der Auf-
gabe völlig gewachsen sind, was besonders sein
wird, dass man eine besondere Sorgfalt
eine Kommunikation beizubringen müssen, welche für
den Geist der Naturwissenschaften nicht geeignet.

Das Direktorium
der Königl. Akad. d. Künste.
H. J. J. J. J. Gruppe.

An
die Königl. Naturwissenschaft
Minister der geistl. u. k. Angelegenheiten
für Dr. Falk.

dem Königlichem Bureau des finstigen
Aktionen des Königs

erlaubt sich das Unterzeichnete, als
Lager des unterzeichneten (Zinsentwurf)
folgende Lichte vorzubereiten.
Meine Selbstständigkeit ist einem solchen Unter-
fang genommen, (zu wüßigen (Gefahren)).
Daß meine Wünsche dem Kaiser durch
übergeben und es wird. Die wüßigen
Wünsche werden für künftige zu veranlassen,
sowohl auch meine besten Lagen. und
Einkauf. Um die wüßigen Zeit für
zu veranlassen, bitte ich um Genehmigung
meiner Veranlassung von meinen Lagen,
der Lagen der großen Lagen, der
mit ich vom 3^{ten} August veranlassen
künde.

Mit vorzüglicher Empfehlung sind
Jahre Bureau

dem Herrn Prof. Dr. Domschke
sich ist zu Mithrasstellung
nicht sehr gut genug
Kontaktpunkte einen
Kontaktpunkt
des Königs und
folgend mit der Zeit als
ein wenigstens notwendig
veranlassen

Erst am 1. Juni 72

A. Rils

resp. Brief

(Proprietor des 32)

gefasst von
A. Domschke, Prof.

Pr. 3 1/2 72. ff. 73

Adacte
3 2/3 72. ff. 73

35
Berlin, den 27. November 1872

3160

[Large decorative flourish]

Der Directorial. Assistent bei dem Königl. Hof-
st. Cabinet Professor Weis ist in einer dienstlichen
Funktion von hier abwesend. Da sich seine Ab-
wesenheit über den hier ursprünglich in Aussicht genommenen
Zeitpunkt hinausgezogen, so ersucht die unterzeichnete
General. Verwaltung den Herrn der Königl. Akad.
der Wissenschaften, zu förmlich genehmigen zu wollen,
dass der Herr Weis den Beginn seiner Vorlesung bis in die zweite
Hälfte des kommenden Monats verschiebe.

General. Verwaltung der Königl. Akad.
Viz. Reg. Com.

[Signature]
U. S. d. m.

[Signature]

Von Herrn der Königl. Akademie
der Wissenschaften

Gen.

7-7

Pras. 14/6 73.

1489.

36

31

Vatmen

Der Prof. Holbein hat für die Monats Juli und August
mein Verleih nach und arbeitet zu der beabsichtigten Tundat
mein Vaterstättung.

Berlin den 16. Juni 1873

20776

Dr. m. s. l. r.

An den Direktor der h. Abtheilung der h. h.
Friedrich zu pflanzigen Tundat.

Berlin den 11. Juli 1873.

Der Minister der geistlichen gg. Angelegenheiten
Im Auftrage:
gg. Greiff.

7-7

Jed. Steinlein des Königl.
Akad. d. W. briefte ihn
im Verlaufswege des Prof.
Holbein.

Berlin am 18. Juni 1873. 37

32

1499

Mem 18

Aug. 19.

[illegible]

Eingef. Caffee.
 Ich gedenke auch anzugehen Directorium dem
 sie mir dahin anzuweisen, daß der Herr v. Strahlitz,
 Patrimonial in gesunder Lage verbleibe, alle seine
 von seit längerer Zeit seiner Anwesenheit nach
 mit voller Frucht von seinen Gütern, daß er aber
 seit Ende des Jahres 1795 seiner Anwesenheit in
 einzelnen Verfall gerathen sei, der Naturkraft in-
 der aufzugeben, die er aber selbst abgeben
 annehmen möchte. Der Directorium, welche zum
 der Güter beizubringen, bezieht sich jedoch in Folge
 der die Insultate vor, auf welche die Patrimonial
 der Patrimonial darüber zu bringen, ob überlassen
 auf der Fortsetzung der Naturkraft zu verlassen
 zu.
 Ich gedenke auch alle die Folgen anzuzeigen.

Les Directeurs
 du Reigl. Academi. v. d.
 Im. Entwurf:
 G. F. Gruppe?

Ans
to Hon^{ble}. Nathaniel
from Dr. Falk Gilling

1714

Man 17

Aug. 17

Herrn Hofrathen stellt das Directorium
und der Senat der Königl. Akademie
den Herrn mit, daß ~~er~~ in Beantwortung
Ihre gefällige, Bescheid vom 2. Juli
d. J. mit, daß ~~er~~ eine Vorladung von ~~unser~~
von Seiten der ~~großen~~ ^{von 1. August ab} ~~Landes~~
gewährt, wird. ~~der Herr Hofrath~~

^{zu seinem Auftritte}
Bedauern aber ist das

Directorium und ^{der Herr Hofrath} ~~Senat~~ ^{ist} bei der
Erhaltung des Herrn Hofrathen der ~~größte~~
17 Angelegenheiten ~~ist~~ ^{und} die von
Herrn Hofrathen gewinnende ~~Einfluss~~
meine ~~Gewinnung~~ eines ~~Reisepasses~~
ration zu verwenden.
^{den} ~~Herrn Hofrathen~~ wird ~~er~~ ^{zufolge} ~~von~~ ^{der} ~~Abreise~~ ^{Bedürfnis}
über die ~~Verfügen~~ ^{der} ~~seiner~~ ^{Classe} ~~eingewiesen~~.

Directorium und Senat der Königl. Akademie, 15. Aug.

H. J. J. ^{in Vertretung}
S. J. J.

Herrn
H. J. J.
H. J. J.

Pr. 3 21/3 1/2 fl. Jg.

1263

ad acta

Berlin, den 16. Mai 1873.

40

2

Der Directorial. Assistent beim Königl.
Kassenhof. Cabinet, Professor Weiss, wird
in einer deutlichen Erklärung von fünf ab
auf 2 bis 3 Personen von sich abzusperren.
Der unterzeichnete General, Verwaltung
erhöht daher den Canal der Königl. von,
denen der Einnahme ganz abgebaut, denselben
für diese Zeit von der Abhaltung seiner
Vorlesungen abbinden zu wollen.
General. Verwaltung der Königl. Minister
Hig. Reg. Com.

Wiedom.

Der Canal der Königl.
Abkürzung der Einnahme
Ginn.

7-7

~~Dr. 324/6. 73. fr. Pg.~~

Dr. 324/6. 73. fr. Pg.

1625

36 71
Berlin den 24^{ten} Juni 1873.
U 24024. I. Aug.

ad acta

Dem Exzellenz an der Königl. Akademie der
Künste, Professor Weiss, habe ich auf sein Ansuchen
Gefüge Yfthausen an den Besprechungen der
Jury bei der Weltausstellung in Wien, wegen
von der k. k. Commission der Ausstellung eine
Belagungsliste, Herleitung, erhalten hat, den
erhaltenen Holstein beibringt, wenn es das
Directorium der Königl. Akademie der Künste in
Kenntnis setze.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dem Auftrage.

Weiss

En

Das Directorium der Königl.
Akademie der Künste

Gier

7-7-

Schulz

Mund 7
Vly. 8

Herrn Professoren erlaubt sich das ungarische
geographische Institut ein recht gefälliges
Gedächtnis über den Gipsabdruck des
Herrn Professors Holwein zu senden. Derselbe
setzt, auf alle in anstehende Briefe ein, ein förtlich
angenehmes Ende, ob er gleich seinen Anteil
nicht in Form eines rechtlichen Briefes zu geben
in beifolgender Briefe angeschlossen, dieselbe
nicht los zu lassen, da jedoch sehr bald unter
gekauft. Derselbe enthält eine für das
Institut, das für ein Malstratung
zu sorgen ist, ein Verzeichnis, das
auch in der Zukunft für die Fortsetzung
ärztlichen Anstaltungen bedarf, ein sehr feines
für Herrn Professoren geboten werden!

Das Institut
der königlichen Akademie der Wissenschaften.

Im Auftrag:

H. Fung.

O. F. Gruppe?

An
Herrn Dr. Mendheim
Wien

Leipzig Nr. 18.

1-3

Pr. 3 13743. H. H.
ad acta

44 5
Berlin, den 9. Juli 1873.

U. 24,074.

17
Im Auftrage von uns auf das Geheiß vom 16. Mai an den
kaiserlichen Ministerpräsidenten Ihrer Majestät erbeten wir
ein Plakat von sechs Blättern nebst dem Monats Juli und Au-
gust d. J. Eine hermillige ist Ihnen zu dem Kosten der Verfertigung,
angewandten Kosten und einer Kopie von 100 St., welche in den
den Generaldirektion des Ministeriums gegen Entlohn von
nun.

Der Minister der geistlichen und öffentlichen Angelegenheiten.

J. A. (gez.) Greiff.

An den königlichen Professor Herrn Holben Auftrage von uns.

Abdrucke werden aus dem königlichen Ministerium auf
den 18. d. Mts. (1873), zur Kenntnissnahme mit
der Anweisung, wegen der Herstellung des Prof. Dr. Hol-
ben nachträglich zu berichten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und öffentlichen Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Greiff

An

des Ministeriums

des königlichen Oberamts der Dienste

für

7-7

Ps. 3. 2/2. 73. 17. 17.
ed acte

45 6
Berlin, den 27. November 1873.

2496

10

Der Directorial-Offizier beim Königl.
lichen Königl. Cabinet Professor Weiss wird in
den morgen ab auf 10 bis 12 Tage in Dienstreise.
Angelegenheiten von hier abzusenden sind.

Der unterzeichnete General-Verwaltungsrath
des Königl. Akademien von Königl.,
für die gesamte Zeit in Bezug auf seine
Verordnungen gütlich beizubringen zu wollen.
General-Verwaltung des Königl. Hofes.

Für Aufträge.

Recht.

An

Der Königl. Akademie des Königl.

(für.)

General Verwaltung der
königlichen Museen.
Direct

Berlin, den 17. Juli 1874.

P. 313/74. H. G.

2063.

Der Directorial-Offiziant bei der königlichen
Kunstgesch. Cabinet, Professor Weiss, wird vom 20. d. M.
ab auf etwa 14 Tage in künftigen Angelegenheiten
von hier abwesend sein.

Die General-Verwaltung ersucht daher die könig-
liche Akademie der Künste ergebenst, den Professor Weiss
für die genannte Zeit in Bezug auf seine Vorlesungen
gefälligst zu veranlassen zu wollen.

H. R. C.

Uedem

An
Die königliche Akademie der Künste
für

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

1004.

48

42

Berlin, den 29. Mai 1875.
Pr. 36/75. f. d. Lg.
ad acta

S. 96. N. E. 2989.

Auf das Gesuch vom 21. d. Mts. will ich
Ihnen hiermit den erbetenen Erlaubnis von sechs Wochen
zu einer Labors in Teplitz bewilligen.

Aus dem Antritte des Erlaubnis haben Sie den Be-
rat der Königl. Akademie der Wissenschaften in
Ihre Anzeige zu machen.

J. A. gen. Greiff;

An den akademischen Herrn Herrn Professor Mandel
Wolgast, f. d. Lg.

Abdruck des Protokolls zur Verhandlung des
Ihren Vorschlags.

Ihre Aufträge.
Greiff

An
den Senat der Königl. Akademie der Wissenschaften
f. d. Lg.

7-7

Citir!

Der Königl. Akademie der Wissenschaften

An

Greiff



Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

D. Nr. M. II 3815.

1240,

43 49

Berlin, den 5. Juli 1875.

Pr. 37/7. 15. f. d. J.
ad acta

Re

Auf die Vorstellung vom 2. d. Mts.
will ich Ihnen den erbetenen passsagerechtlichen Urlaub
vom 9. Juli d. J. ab zu einer Lehr- und egyptischen
Reise fürmit bewilligen.

J. A. gez. Greiff

An den Königl. Ober-Regierungsrath Herrn H. J. Taubert
Nachgelassen für.

Abdruck des Protokolls zur Pensionsaufnahme und
weiteren Veranlassung.

Im Auftrage.

Greiff

An

den Senat der Königl. Preuss.
Akademie der Wissenschaften
für.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

D. N. N. 4090.

1293.

Berlin den 17. Juli 1872.
P. 3 21/2 75. G. - Fy.
ad acta

44 50

Der Senat beauftragt es sich, dass
der verehrte Lehrer Professor Knaut sich
selbst den bevorstehenden alljährlichen Sommer-
kurs am 15. d. Mth. angetreten sei.

Jahr

Der Senat der Königl. Akademie
der Künste
J. G. des derzeitigen Vorsitzenden
Herrn Professor Daege
Herrn Professor
Ginn

7-7

R.

Die vorstehende Unterzeichnung ist in der
Lage von dem im J. 18. des preuss. Reichs
des Königl. Akademie der Künste zu sein
sowohl die Kunst-Gelehrten als die Kunst-
und Kunst der Kunst-Gelehrten im Sinne
Vollständigen der Kunst-Gelehrten im Sinne
Kunst.

Berlin am 21 Juli 1845

Am
Die Vorstehenden der
Kunst der Königl. Akademie
Kunst der Königl. Akademie
Kunst der Königl. Akademie
Kunst der Königl. Akademie

Sein

C. A. Springer
Bildhauer
Mitglied und Direktor
der Königl. Akademie der Künste

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1345.

Berlin, den 14^{ten} August 1875

Pr. J 6/8. 75. fr. Pz.

D. Nr. 11. V 4453.

Im Hofmeistergebeten will ich für mit den unter-
zeichneten nachgezeichneten persönlichem Urtheil
vom 10. d. Mts. ab zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit
durch den Gebrauch eines der Loden bewilligen.

J. A. gg. de la Croix.

An den Director der Königl. akademischen Kunstschatz, Herrn Pro-
fessor Gropius Hofmeistergebeten für.

Kopie wird der Senat zur Kenntnissnahme.
Im Auftrage.
delacroix.

Au
den Senat der Königl. Akademie
der Künste
für

3. 96. 1855. B.

4. Auf die Ausfertigung vom 2. d. Mth. will ich mich,
insofern genehmigend, daß die von Ihnen unter dem 24.
Juni d. J. - U. B. 1493 - bewilligten Einkünfte,
die zum Abdruck der (Königs-) Ausfertigung
mit der von der Verwaltung eines Landes und Juchens,
dieses Land folgende unterstehen.

(zug.) Falk.

Au den (Königlichen) Akademien der
Künste (Königlichen) Professoren Dr. Gruppe (Königliche)
Königliche.

Als erste (Königliche) Akademie der Künste und
mit dem Auftrage, die (Königliche) Dr. Gruppe
von der Akademie (Königliche) Königsberg (Königliche)
von.

Die (Königliche) Akademie der Künste (Königliche)
von der Akademie, (Königliche) Dr. Gruppe (Königliche)
Königliche (Königliche) Akademie (Königliche)
von.

Au
den (Königlichen) Akademien der Künste

Fink

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

11/1.

Berlin, den 30. Juni 1875.
Pr. 330/6 75 St. 75.

48 54

D. Nr. 3725. U. IV.

AC

Auf das Gesuch vom 25. d. Mts. will ich Ihnen
den obenstehenden aufständigen Uolant zu einer Befolgung
Rufen Sie mit bewilligen.

Von dem Obersten Herrn Uolant, wollen Sie den
Dienst der Königlich-Preussischen Armee in der
Königlichen Armee ausführen lassen.

J. A. gen. Greiff

Als der Lieferschein Herrn Professor Dr. Drake, Postfach 1000 für.

Abgekauft der Dienst zur Kenntnissnahme.
Im Auftrage.

Greiff

Als

Der Dienst der Königlich-Preussischen
Armee in der Königlich-Preussischen
Armee.

fin.

7-7

Redf

1192.

P. 3 5/4. 75. 6. Dy.

4955

Am 14. Okt. 1881. Herrmann v. Bismarck

[illegible]

Mr. Drake

Carlini 1.3 Janij 1875

7-7

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1343.

50 56

Berlin, den 4^{ten} August 1875
Pr. 53. 75. fr. 75.

S. N. U. W. 4482.

Es wird beauftragt, auf Grund, daß es
dem 2^{ten} ständigen Secretair der Königl. Akademie
der Künste Professor Dr. Spitta von untenen Akad.
vom 2. d. Akad. ab bis zum 1. September a. bewilligt sei.

Im Auftrage.

Delacroix.

Au
dem Senat der Königl. Akademie der Künste

Gies

7-7

30

1013.

Berlin d. 6ten Juni. 1875.

Pr. 39/6. 75. fl. 51
adacte

57

Vom Vornam der Schrift: Abdruck der Schrift
bezieht sich auf die Schrift der Angelegenheiten
die in der 14. Tage der Berlin abgehandelt
sein wurde. - Der Professor Jacobsthal ist während
dieser Zeit meine Vertretung in Angelegenheiten
der dgl. Schrift. Schrift übernommen

Gezeichnet

H. Gropius

An
den Vornam der Schrift: Abdruck der Schrift
Jahr.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 28. September 1875
Nr. 3 304. 75. ft. 75

1604

S. Nr. 5353. U. W.

16

Die auf die Veranstaltung vom W. S. d. h. mit 1. Januar
für den nachgeordneten Holstein für die Zeit vom 1.
bis 20. October d. J. bewilligen.

F. H. von Greiff.

Die dem Herrn Professor Hanns Schmidt, Ostfriesen für.

Abdrucke des Buches zur Kenntnissnahme.
Im Auftrage.

W. H.

Die
dem Herrn der Königl. Oberamts
der Königl.

Für.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 444

ENDE